

# Erläuterungen und Lösungen zur Museumsrallye (Klasse 4-6)

## Vor dem Start

- Die Kinder können die Museums-Rallye alleine oder in Gruppen absolvieren.
- Bitte beachten Sie, dass aus konservatorischen Gründen in unseren Ausstellungen nur Bleistifte als Schreibgeräte zugelassen sind. Gern leihen wir Ihnen Schreibunterlagen aus.
- Von 11.30 - 12.30 und von 14.30 h - 15.15 ist der Saal „Römische Grabmonumente“ nicht zugänglich. Teile der Rallye lassen sich dann nicht erledigen.

## Wegführung

- Von der Museumslobby aus die gewundene Doppeltreppe hinunter, durch die Ausstellungen zu Stein- und Bronzezeit (1-3) hindurch, beginnt nach dem Raum der den Kelten (4) gewidmet ist die Ausstellung *Römische Grabmonumente* (6).
- Der Raum *Religio Romana* (7) befindet sich parallel zu *Römische Grabmonumente* (6)
- *Römische Mosaik* (8) schließt sich gleich an (6) an.
- Im nächsten Raum *Das Land – Wirtschaft und Verkehr* (9) zunächst nach rechts gehen und dann die Treppe hinauf in die Ausstellung *Augusta Treverorum – Gründung und Aufstieg der Stadt* (11).
- Rechts um die Ecke führt eine Treppe in den Raum *Trevis – Metropole der Spätantike* (12)
- Von dort führt die Treppe hinter dem Stadtmodell nach unten, kurz vor der nächsten Treppe geradeaus findet sich das Münzkabinett (13).

## Lösungen für die Museums-Rallye

### Das römische Trier

- Die **Porta Nigra** war eines der fünf Stadttore.
- Der **Dom** diente den frühen Christen als Versammlungsort
- Die **Basilika** war die Audienzhalle der Kaiser.
- Im **Circus** fanden antike Wagenrennen statt.
- Im **Amphitheater** kämpften die Gladiatoren.
- Die **Kaiserthermen** waren zunächst als Thermenanlage geplant, diente dann aber als palastähnlicher Repräsentationsbau.
- Das **Forum** war der Marktplatz im Antiken Trier. Es war Verwaltungs- aber auch Handelszentrum.
- Die **Barbarathermen** waren eine der größten römischen Thermenanlagen. Thermen waren Bade- und Freizeitanlagen.

## Münzen

- Der ausgestellte Goldschatz wurde wahrscheinlich versteckt, als Trier 196 n. Chr. während es eines Bürgerkrieges belagert wurde. Eventuell befürchtete der Besitzer, die Stadt könne geplündert werden.
- Meistens wurden die gerade herrschenden römischen Kaiser auf den Münzen abgebildet. Sie wurden oft mit einem Lorbeerkranz auf dem Kopf abgebildet.
- Silber, Kupfer, Bronze und verschiedene Legierungen.

## Zu Hause bei den Römern – Mosaik

- Geometrische Formen: Quadrat, Viereck, Raute, Kreis, Achteck, Dreieck, Trapez,...
- In den Mosaiken sind folgende Tiere zu finden: Löwe, Stier, Pferd, Hund, Schlange, Bär, Leopard und Tiger.
- Farben im Venusmosaik: Schwarz, Weiß, Rosa, Rot, Gelb, Blau, Braun, Grün (...)
- Um das Polydus-Mosaik herum sind 24 schwarze Dreiecke angeordnet.
- Polydus hält in seiner rechten Hand eine kleine Peitsche sowie einen Lorbeerkranz. Die Peitsche ist ein Attribut des Wagenlenkers und sein Hauptwerkzeug, der Lorbeerkranz steht für den Sieg in einem Rennen und soll Polydus als erfolgreichen Wagenlenker ausweisen.
- Der Name des Pferdes lautet „Compressor(e)“

## Die römischen Grabdenkmäler

### Das Weinschiff

- Auf jeder Seite des Schiffes sind 8 Personen zu sehen, insgesamt also 16.
- Es sind vier Fässer zu erkennen.

### Schule

- Der Lehrer sitzt in der Mitte des Bildes zwischen den beiden älteren Schülern. Man kann ihn an seinem Bart erkennen und an seinem Fußbänkchen, das er als einziger hat.
- Es sind drei Kinder in der Klasse.
- Hier wird nach der Anzahl der Kinder in der Klasse gefragt.
- Der Junge hat 5 Wachstäfelchen in der Hand.

### Familie

- Die Familie hat einen Sohn, erkennbar am Haarschnitt.

- Die Mutter hat vier Dienerinnen.
- Die Dienerinnen halten einen Spiegel und zwei Fläschchen für Parfümöle in den Händen.
- Das Hobby des Vaters war die Jagd.
- Der Hund trägt einen halbmondförmigen Anhänger um den Hals.

Vielen Dank für Ihren Besuch im Rheinischen Landesmuseum!

**RHEINISCHES  
LANDESMUSEUM  
TRIER**